

[11482.] **Neue Musikalien.**

Novaliste Nr. 10.

von **B. Schott's Söhnen.**

Mainz, den 14. Sept. 1855.

- Beyer, Ferd.**, Répertoire des jeunes Pianistes. Op. 36. No. 51. Cherubini, Deux Journées. No. 52. Wagner, Tannhäuser. No. 53. Wagner, Lohengrin. à 45 kr. — Les Ondines de la Vistule. Op. 116. No. 5. Kolomejka. No. 6. Lodka moja Lodka. à 45 kr.
- Fleurs d'Italie. Op. 133. No. 1. Armando il Gondoliero. No. 2. La Sonnambula. No. 3. Gianni de Parigi. à 45 kr.
- Burgmüller, Fréd.**, Choeur et Valse de l'op. Jaguarita. 54 kr.
- Cramer, H.**, 3 Morceaux de Salon. Op. 118. No. 1. La Gracieuse. Polka - Mazurka. No. 2. Les Braves. Marche guerrière. No. 3. La Séduisante. Valse élégante. à 45 kr.
- Potpourris. No. 119. Cherubini, Médée. 54 kr.
- Croisez, A.**, Le Palais de l'Industrie. Quadrille. 36 kr.
- Leybach, J.**, Prière. Caprice-Etude. Op. 11. 1 fl.
- Réverie. Op. 12. 54 kr.
- Schad, J.**, Amour à Jésus-Christ. Cantiques. No. 2. Je dors et mon coeur veille. Op. 42. 54 kr.
- Talex, A.**, Fleur de printemps. Polka. 36 kr.
- Beyer, Ferd.**, les Délices des jeunes Pianistes à 4 mains. Op. 129. Cah. 3. et 4. à 1 fl. 30 kr.
- Herz, J.**, Grande Marche triomphale à 4 mains. Op. 67. 1 fl. 21 kr.
- Bazzini, A.**, Fantaisie sur Anna Bolena pour Violon av. acc. d'Orchestre. Op. 24. 4 fl. 12 kr.
- Leonard et Servais**, 2. Grand Duo de concert pour Violon et Violoncelle. 1 fl. 48 kr.
- Piatti, A.**, 3 Airs russes variés pour Violoncelle av. acc. de Piano. Op. 16. 2 fl.
- Blumenthal, J.**, Rappelle-toi (Gedenke mein.) Mélodie. (Aurore 177.) 36 kr.
- Wiss, H.**, Synagogen - Gesänge f. 1 Solo u. 3 Choeurn. Op. 71. Heft 2. 1 fl. 48 kr.

[11483.] In meinem Verlage ist erschienen:

Bureau-Kalender für 1856.

quer 12. Auf Pappe gezogen Preis 5 S \mathcal{L} . —
Ausgabe auf farbigem Carton 5 S \mathcal{L} .
à Cond.: mit 25%, fest: mit 33 $\frac{1}{3}$ %
baar: mit 40%.

Der Kalender ist mit genügenden Notizen versehen und in seiner technischen Herstellung sauber und gefällig.

Berlin, den 17. Septbr. 1855.

Adolph Knaehr.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

[11484.] **Schlosser's Weltgeschichte!**

Um einem vielseitig geäußerten Wunsche zu genügen, gehen wir von unsrer Absicht — die drei Schlußlieferungen von

Schlosser's Weltgeschichte

mit einem Mal zu expediren — ab, und schreiten noch im Laufe dieses Monats zur Versendung der fertigen 30. und 33. Lieferung.

Die 34. (letzte) Lieferung folgt jedenfalls noch vor Jahresluß nach.

Wir expediren jedoch nur an die Handlungen, welche ihren Zahlungsverbindlichkeiten aus verfloßenem Jahre vollständig nachgekommen sind. Wer ohne unsere Zustimmung Saldoüberträge gemacht hat, erhält obige Fortsetzung weder in Rechnung, noch gegen Baar!

Bei dieser Gelegenheit machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß mit dem Erscheinen der letzten Lieferung der Preis einzelner Lieferungen auf 12 g Gr. (15 Ngr.) und einzelner Bände auf 1 Thlr. erhöht wird. Wer noch Lagerexemplare zu completiren hat, wolle sich deshalb bei Zeiten versehen. Uebrigens können wir von einzelnen Lieferungen nur noch Nr. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 24. 26. bis Schluß apart ablassen. Was dazwischen liegt, fehlt, und ist nur noch in ganzen Bänden zu haben.

Frankfurt a. M., September 1855.

Expedition von Schlosser's Weltgeschichte.[11485.] Bei **Albert Detken** in Neapel erschien:**Monvmenta Epigraphica Pompeiana**

ad fidem archetyporum expressa

civrante

Iosephe Fiorello.

Auflage: 100 Exemplare.

Dieses neue epigraphische Werk des Herrn Verfassers, die Frucht neunjähriger anstrengender Studien, ausgestattet mit würdigster Eleganz und die getreuen Facsimile's der palaeographischen Eigenthümlichkeiten jedes Monuments in seiner natürlichen Grösse enthaltend, übertrifft alle bisherigen derartigen Erscheinungen nicht allein durch die grössere Anzahl von Inscriptionen, welche es enthält, sondern auch durch zwei Classen lateinischer überhaupt noch wenig bekannter Inschriften, deren eine die auf den äusseren Wänden der öffentlichen und Privatgebäude gemalten, die andere die auf Kalkwänden eingegrabenen enthält, welche alle Eigenthümlichkeiten des Privatlebens eines Volkes offenbaren, seine

flüchtigen Gedanken, müssigen Eingebungen, unbefangenen und freimüthigen Ergiessungen des Augenblicks, in schwachen, oft dunkeln und schwerverständlichen Zügen hingeworfen, und die, den Fall der Städte und den Untergang der Nationen überlebend, heute der Gegenstand tiefer Studien und wichtiger Forschungen sind.

Das Werk, in grösstem Folio (Höhe 90, Breite 60 Centimeter), zerfällt in drei Theile:

I. **Inscriptionvm Oscarvm Apographa**, enthaltend 10 in Farben gedruckte Tafeln mit Titel, Vorrede und drei Bogen Text;

II. **Inscriptiones Graecae**, in 3 Tafeln und 3 Bogen Text;

III. **Inscriptiones Latinae**, in 100 Tafeln mit 50 Bogen Text. Dieser Theil wird in vier Sectionen ausgegeben, deren erste die in Stein geschnittenen, die zweite die gemalten, die dritte die eingegrabenen, die vierte die auf den Geräthschaften befindlichen Inschriften enthalten wird.

Ein Anhang wird alle Inschriften umfassen, welche nach dem Erscheinen der einzelnen Theile obigen Werks durch neue Ausgrabungen zu Tage kommen.

Die Wichtigkeit des Werks, seine Eigenthümlichkeit und die auf die Herstellung verwendete ausserordentliche Sorgfalt lassen die günstigste Aufnahme bei den Beförderern und Pflegern der Archaeologie erwarten.

Pars I. ist bereits erschienen und kostet: 40 \mathcal{L} Ladenpreis, 26 \mathcal{L} 20 N \mathcal{L} baar. Pars II. ist unter der Presse.

Die Namen der Subscribenten werden dem Werke vorgedruckt.

Herr **Fr. Fleischer** in Leipzig hat Exemplare zum Ausliefern, der kleinen Auflage wegen kann ich jedoch nur Baarbestellungen berücksichtigen.

[11486.] So eben ist erschienen und an die geehrten Handlungen, welche verlangt haben, versandt:

Bijoux - Bibliothek No. II.**Die Grisette.****Pariser Sittenbild**

(Seitenstück zur „Lorette“)

von

Hans Wachenhusen.

Mit feinen Illustrationen, eleg. geb. 5 S \mathcal{L} . In Rechnung 33 $\frac{1}{2}$ % — baar 40% u. 12—1 Frei-Exemplar.

Bei 12 Exemplaren fest, auch vom I. u. II. Hefte zusammen, offeriren wir ein Inserat auf halbe Kosten und bitten zu verlangen.

Berlin. **Verlags-Comptoir.**

[11487.] Bei uns erschien so eben:

Peter Abälard.

Eine Studie in der Kirchengeschichte des Mittelalters

von

Dr. C. A. Wilkens.gr. 8. 8 Bogen. Preis 24 S \mathcal{L} ord., 18 S \mathcal{L} netto.

Da die Auflage nur sehr klein ist, so können wir nur feste Bestellungen effectuiren.

Bremen, den 15. Septbr. 1855.

Vöning & Co.
240